ONVIF Forum bestätigt Relevanz der Standardisierung

SAN RAMON, KALIFORNIEN. – 31. Oktober 2012. ONVIF, die weltweit führende Standardisierungsinitiative für physische IP-basierte Sicherheitsprodukte, hat auf der Security Essen 2012 eine Podiumsdiskussion ausgerichtet, zu der mehr als 80 Interessenten aus vielen verschiedenen Bereichen gekommen sind. Dabei wurde gezeigt, dass das Problem der Standardisierung und der Interoperabilität in der Sicherheitsbranche immer noch viel Interesse und Diskussionen auslöst.

Die Podiumsdiskussion war Teil eines ONVIF Networking-Events auf der Security Essen, und das Gremium setzte sich aus Branchenexperten aus der Sicherheits- und Standardisierungbranche zusammen. Die Diskussionsteilnehmer einigten sich darauf, dass der Einsatz von Standardisierung in der Branche es den Systemintegratoren und Endbenutzern erleichtert, Produkte für den IP-Videoeinsatz zu vergleichen und auszuwählen und die Interoperabilität zwischen existierenden und zukünftigen Teilen eines Systems ermöglicht.

Der Diskussionsteilnehmer J**ü**rgen Alz, Produktmanagement, Bosch Security Systems, aus dem Geschäftsbereich Gebäudesicherheit meinte: „Im Großen und Ganzen bauen wir normalerweise kein System von Grund auf“. Und er fügte hinzu, dass die fortdauernde Entwicklung von ONVIF und weiterverbreitete Installationen es ermöglichen werden, dass am Kundenstandort automatische Verbindungen mit existierenden ONVIF-konformen Überwachungsprodukten hergestellt werden und dies ein großer Vorteil für Kunden bei einem System-Upgrade sein wird.

Weitere Diskusionsteilnehmer waren **Jonas Andersson**, Vorsitzender des ONVIF Lenkungssausschusses; **Frank Rottmann**, Bosch Security Systems, und Liäsonpartner und Einberufer, International Electrotechnical Commission TC 79 ‘CCTV’, und **René Kiefer,** Siemens Building Technologies, und Vorsitzender der Video Expert Group, ZVEI **Industrial Association Security**. Die Diskussionsteilnehmer haben Themen wie die ONVIF-Testtools, die Auswirkungen der konkurrierenden Standardisierunginitiativen auf dem Markt und die Frage, ob technische Innovationen aufgrund einer Standardisierung gebremst würden, diskutiert.

Teilnehmer befragten das Gremium zu Themen wie den Zeitrahmen für die Einführung von Zugangskontrollspezifikationen von ONVIF und zukünftige Pläne für Überwachungsspezifikationen. Es wurden auch Fragen zum potenziellen Einsatz von Prüfstellen Dritter als Standardmethode zur Sicherstellung der vollständigen Produkt-Compliance gestellt.

„Letztendlich wird ONVIF Produkte mit mehr Interoperabilität schaffen, die die Anzahl der Anwendungen für den Endbenutzer erhöhen und den Markt für Hersteller und Integratoren expandieren werden", sagte René Kiefer.

Ein weiteres ideales Ergebnis der Standardisierunginitiative auf dem Sicherheitsmarkt wäre, dass es auch in anderen Branchen bekannt wird, dass IP-Video nicht nur zur Überwachung, sondern auch zum Beispiel zum Warteschlangenmanagement, Verkehrsflussmanagement und für andere Funktionen eingesetzt werden kann.

„Mithilfe von Standardisierung kann die Industrie mit einer einzigen Stimme mit dem Rest der Welt kommunizieren“, sagte Frank Rottmann. „Egal ob es sich um die Logistikbranche oder ein Unternehmen wie SAP handelt, werden diese Organisationen der Meinung sein, dass Video aufgrund der Standardisierung einfach einzusetzen ist und sie in ihren eigenen Geschäftsbereichen mehr mit dieser Technologie arbeiten sollten“.

Heiko Baumgartner, Verlagsleiter, GIT SICHERHEIT, und **Steffen Ebert**, Verlagsleiter, GIT SICHERHEIT, moderierten die Podiumsdiskussion.

Bei dem Networking Event war auch die Geschichte der wichtigsten Meilensteine von ONVIF zu sehen, zu der die Gründung der Gruppe auf der Security Essen im Oktober 2008, die Markteinführung der Version 2.0 der ONVIF-Kernspezifikation gegen Ende 2010 sowie die Herausgabe von Profile S im darauffolgenden Jahr gehört. Bei dem Event stand Profil S im Mittelpunkt der Interoperabilitätsdemonstration, wobei auch Video- und Audio-Streaming, PTZ und Relaisausgangssteuerung sowie Video-Encoder-Konfiguration und Multicast gezeigt wurden. An den Demonstrationen waren die folgenden Unternehmen beteiligt: Milestone Systems, TKH Security, StreamLabs, IndigoVision, EverFocus, DRS Technologies, AxxonSoft, Hikvision, Shenzhen Jiaxinjie Electron CO., LTD.

Weitere Informationen zu ONVIF-konformen Produkten, einschließlich Anbieter und konforme Modelle, finden Sie auf der ONVIF-Website unter: www.onvif.org.

Pressekontakt:

Andrea Gural
Eclipse Media Group im Auftrag von ONVIF
Telefon: +1.207.319.7372
E-Mail: agural@eclipsemediagroup.net

Steve Crumb, ONVIF Executive Director
2400 Camino Ramon, Suite 375
San Ramon, CA 94583, USA
Telefon: +1 815 469 5322, E-Mail: info@onvif.org

Informationen zu ONVIF

Das im Jahr 2008 von Axis Communications, Bosch Security Systems und Sony Corporation gegründete ONVIF ist ein weltweites und offenes Industrieforum, das sich der Standardisierung der Kommunikation zwischen Netzwerkgeräten und der Sicherstellung der Interoperabilität zwischen Netzwerkprodukten für den Sicherheitsmarkt verschrieben hat. Die Mission von ONVIF ist eine einfachere Integration von Netzwerksicherheit und Sicherheitsgeräten unter Zuhilfenahme globaler offener Standards. Die Mitgliedschaft bei ONVIF ist offen für Hersteller, Softwarentwickler, Consultants, Systemintegratoren, Endanwender und andere Interessengruppen, die an den Aktivitäten von ONVIF teilnehmen möchten.